

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 20. Februar 2014

Weiterbildung stärkt Unternehmen



Eine Kultur der Begeisterung für Weiterbildung entwickelt

„Wirtschaft und Bildung sind die Klammer unserer Gesellschaft“ war der Einstiegssatz bei dem 10ten Gewerbenuejahrsempfang des Gewerbeverein Mainhausen am vergangenen Sonntag im Alten Rathaus von Zellhausen. Nach dem Segenwunsch der Mainhäuser Sternsinger und dem musikalischen Hörgenuss der Filmmusik von „Amélie“ am Klavier von Tristan Schulz vorgetragen, ging es im Festvortrag im voll besetzten Rathaus im Sinne von Bildung um Weiterbildung an diesem Tage. In einer kurzen Begrüßungsansprache bezeichnete der Vereinsvorsitzende Peter Dievernich die Gewerbenuejahrsempfänge als wichtigen Baustein der örtlichen Wirtschaftsförderung für den Gewerbestandort und die Gemeinde Mainhausen. Die Gastredner mit den unterschiedlichen Themen soll den Teilnehmern immer wieder Impulse für den wirtschaftlichen Berufsalltag geben. Gerade das diesjährige Thema „Lohnt sich Weiterbildung?“ im Fokus von demografischen Wandel und Fachkräftesicherung der Unternehmen ist für die Expansion und Sicherheit kleiner und mittelständischer Unternehmen auch am Standort Mainhausen von Bedeutung.

Barbara Ulreich M.A., Geschäftsführerin Hessen Weiterbildung e.V. Frankfurt, hielt an diesem Tage den Festvortrag ([Vortrag als pdf-Datei](#)) bei dem u. a. der Vorsitzende der Gemeindevertretung Dieter Jahn, der Vizepräsident im hessischen Landtag Frank Lortz, Landrat Oliver Quilling, Bundestagsabgeordneten Patricia Lips, und Dr. Jens Zimmermann, sowie Bürgermeister Bernhard Bessel aus Hainburg und Ruth Disser Mainhausen anwesend waren. Zuvor jedoch erläuterte Landrat Quilling die wirtschaftliche Situation des wirtschaftlichen starken Landkreis Offenbach, und gab einen Ausblick durch ein strategisches Konzept die Wettbewerbsfähigkeit des Landkreises gemeinsam mit den Kommunen zu stärken.

Aufgrund einiger detaillierter Zahlen stellte die Referentin Barbara Ulreich fest, dass ein Umdenken in der Gesellschaft hätte schon längst stattfinden müssen, und es nicht „fünf vor sondern fünf nach zwölf“ sei. Wissen kann mit Macht gleichgesetzt werden, aber Wissen und Qualifikationen sind in kürzester Zeit überholt und bedeuten Machtverlust. Das wiederum bedeutet für Unternehmen Verlust von Wettbewerbchancen, sowie Verlust von Marktanteilen. Bedingt durch bekannte Entwicklungen wie demografischer Wandel, Fachkräftesicherung, und Personalentwicklung ist Antwort auf Weiterbildung „Ja“ für Unternehmer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens.

Was kann getan werden ?

Als wichtig stellte die Referentin heraus, dass Potential älterer Arbeitskräfte zu erhalten, sowie die Mobilisierung des weiblichen Potenzial zu nutzen und mit in der Weiterbildung einzubeziehen. Weiterbildung macht Unternehmen stark, sichert Wachstum und vergrößert die Marktposition des Unternehmens. Für die Zukunft benötigen wir mehr Arbeitsplätze damit mehr Menschen am gesellschaftlichen Prozess teilnehmen können, Chancengleichheit fördern und somit gemeinsam für Wohlstand, und sozialen Frieden in unserem Land sorgen.

Auch wenn Weiterbildung Geld kostet, ist es gut investiertes Geld. Wir müssen Menschen zur Weiterbildung

begeistern, Verantwortung zu übernehmen, sowie unsere Gesellschaft und Zukunft mit zu gestalten.

Mit der vierten Spendenauslobung des Gewerbeverein Mainhausen wurde pro interplast bedacht und das Wirken von Frau Waltraud Huck hervorgehoben.

Das abschließende Solo von Rick Wakemann, am Klavier vorgetragen begeisterte Tristan Schulz nochmals die Teilnehmer des Gewerbeneujahrsempfang und ertete langanhaltenden Beifall und „Bravo“-Rufe.

Bei einem Sektempfang und vielen guten Gesprächen ging ein interessanter Vormittag zu Ende.